

© Der Sonntag / MLZ; 26.06.2011; Seite 18

Faksimile

Aargauer Zeitung Glamour

Standing Ovations für Kurt Felix

Gänsehaut-Stimmung bei der Fernsehpreis-Verleihung am Freitagabend in Zürich

SACHA ERCOLANI

Als die deutsche Showlegende Frank Elstner am Freitagabend die Laudatio auf den berühmten Schweizer TV-Macher Kurt Felix hielt, war das Publikum in der Zürcher Maag-Event-Halle berührt. Der 70-Jährige, der mit seinen Sendungen wie «Teleboy» oder «Verstehen Sie Spass» Fernsehgeschichte schrieb, wurde für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Komiker Karl Dall überreichte seinem Freund Kurt Felix die Trophäe – unter tosendem Beifall und Standing Ovations. «Mit einer so tollen Laudatio hätte ich nicht gerechnet. Und das ist die erste Standing Ovation, die ich in der Schweiz erhalte», so Felix gerührt. Weder er noch seine Frau Paola konnten die Tränen zurückhalten.

Erstmals bei der Schweizer-Fernsehpreis-Verleihung wurde ein «Tagesschau»-Moderator zum «Fernsehstar des Jahres» gewählt – Familienvater Franz Fischlin durfte den begehrten Titel entgegennehmen. Fischlin sei nicht einfach ein Newssprecher, fand die Jury. Er vermöge News inhaltlich einzubetten, erkläre Hintergründe und stelle Fragen. Und dies alles «in einer glasklaren Sprache» und einer Bildschirmpräsenz, die ihresgleichen suche. «Dieser Preis ist eine grosse Wertschätzung für mich und das Team», schwärmte Fischlin, der mit seiner hochschwangeren Gattin Susanne Wille kam.

In der Kategorie «Film» vergab die Jury den Preis an die Verfilmung von Martin Suters Buch «Der letzte Weynfeldt». Aber nicht nur eine Jury entschied über Preisträger, auch die Leser der TV-Zeitschriften «Tele» und «TV-Star» durften wählen. Das Publikum kürte die Castingshow «Die grössten Schweizer Talente» als beste Sendung.

Der glamouröse Gala-Abend wurde von Sandra Studer und Rainer Maria Salzgeber moderiert. Wie jedes Jahr zog der TV-Preis wieder viel Prominenz an: «Benissimo»-Präsenator Beni Thurnheer kam wie gewohnt in Begleitung einer deutlich jüngeren Frau – am Freitag mit Ex-Miss-Schweiz Anita Buri.

Komiker und Schauspieler Beat Schlatter erschien im Vollbart. Den habe er sich wegen eines neuen Films wachsen lassen. «Ab Ende Juli spiele ich einen älteren Gemeindepräsidenten.» Moderatorin Tanja Gutmann erzählt, dass sie im August zum Sender Tele M1 wechsle. Sie wird neben «Aktuell» aber weiterhin in der Sendung «Happy Day» im Schweizer Fernsehen zu sehen sein.